

LAUFFENER BOTE

30. Woche

23.07.2015

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



LAUFFEN A.N. 2015

Mit dem nächsten Wochenende startet das Lauffener Ferienprogramm 2015 mit vielfältigen Programmboten:

von Angeln über Kanu-erlebnis, Malen, Spiele mit dem Ball und Tanzen ist alles dabei.

Die Stadtverwaltung Lauffen a.N. wünscht allen Teilnehmern viel Spaß!

Aktuelles

■ Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger feierlich für die dritte Amtsperiode in Lauffen a.N. verpflichtet (Seite 3 + 4)



■ 25 Jahre Partnerschaft mit Meuselwitz: Jetzt zu den Feierlichkeiten in Meuselwitz im November anmelden (Seite 10)

Kultur

■ Neues Herbstprogramm der VHS Unterland ab sofort online einseh- und buchbar (Seite 10)

■ Landjugend pflegt die Tradition des Erntetafel-Bindens und rückt damit die Erntezeit ins Bewusstsein (Seite 4)



Amtliches

■ Städtische Sporthalle ist während der Sommerferien geschlossen (Seite 14)

■ Wichtige Informationen für Anlieger und Nutzer der Bahnübergänge Gärtlesweg und Rieder (Seite 14)

■ Denken Sie zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer an den Rückschnitt an Straßen und Geh- und Radwegen (Seite 14)

Bürgermeister-sprechstunde

am Samstag, 1. August von 10 bis 12 Uhr im BBL (Näheres S. 4)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a.N.

Tel. 106-0

Telefax: 07133/106-19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

Bürgerbüro Lauffen a.N.

Sprechstunden Bürgerbüro

Montag bis Freitag jeweils

Samstag

8.00 bis 18.00 Uhr

9.00 bis 13.00 Uhr

Sprechstunden übrige Ämter:

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

Bürgerreferentin

Tel. 106-16

Bauhof

Tel. 21498

Stadtgärtnerei

Tel. 21594

Städt. Kläranlage

Tel. 5160

Freibad „Ulrichsheide“

Tel. 4331

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27

Tel. 9018283

Stadhalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004

BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)

Tel. 200065

Kindertagesstätten/Kindergärten

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32

Tel. 5650

Kindergarten Herrenäcker, Körnerstraße 26/1

Tel. 14796

Kindergarten, Charlottenstr. 95

Tel. 16676

Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70

Tel. 21407

Kindergarten, Brombeerweg 7

Tel. 963831

Kindergarten Neckarstraße 68

Tel. 2039283

Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10

Tel. 5749

Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7

Tel. 5769

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1

Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7

Tel. 204210/11

Schulen

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1

Tel. 5137

Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule

Tel. 963125

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87

Tel. 4829

Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule

Tel. 962340

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87

Tel. 7673

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15

Tel. 7901

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37

Tel. 6868

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17

Tel. 7207

Schulsozialarbeit für Werkrealschule

Tel. 0172/9051797

Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule

Tel. 0173/9108042

Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule

Tel. 0173/8509852

Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule

Tel. 2024884

Kaywald-Schule f. Geistig- und

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91

Tel. 98030

Musikschule Lauffen a.N. und

Tel. 4894

Umgebung, Südstraße 25

Fax 5664

Volkshochschule, Rathaus EG

Tel. 106-51

Anmeldung auch im Bürgerbüro

Fax 9014347

Museum der Stadt Lauffen a.N.

Tel. 12222

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Polizeirevier Lauffen a.N.

Tel. 20 90 oder 110

Feuerwehr Notruf

Tel. 112

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.

Tel. 21293

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)

Tel. 07131/562562

nach Dienstschluss

Tel. 07131/562588

Stromstörungen

Tel. 07131/610-0

Notariate

Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621

Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)

Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)

Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten

Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und

von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von

6.00 bis 16.00 Uhr.

Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr;

14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr

Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.30 bis 13 Uhr,

14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle

IAV-Stelle für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen

und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Tel. 9858-25

Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe

Kontaktperson: Oliver Beduhn

Tel. 2023970

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta

Tel. 9858-24

Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern

Tel. 9858-26

Wochenenddienst

25./26.07.2015: Schwestern Manuela, Bettina Sch., Irina R., Katja, Petra,

Susanne, Diana

Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18

Tel. 9858-24

Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach

Tel. 14863

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen

Tel. 9530-0

Häusliche Krankenpflege

Tel. 9530-11

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 9530-11

Essen auf Rädern

Tel. 9530-15

d'hoim Pflegeservice

Tel. 07135/939922

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg

Tel. 991-0, Fax 991-499

Ärztlicher Notdienst

Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16,

Samstag, Sonn- und Feiertag:

8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11,

20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim

Zentrale Rufnummer:

07133/900790

HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20–26, 74078 Heilbronn,

Samstag, Sonntag und Feiertage von 10–20 Uhr, ohne Voranmeldung

Kinderärztlicher Notfalldienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der

Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19–22 Uhr in der Kinderklinik

Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der dienst-

habende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter

Tel. 0711/7877712

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

Tel. 112

Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)

Tel. 19222

Hebammen

Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

25./26.07.2015

Dres. Fritz/Danken/Scholl, Heilbronn

Tel. 07131/68787

Dr. Bühler-Leuchte, Helfenberg

Tel. 07062/914448

Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

25.07.: Rathaus-Apo., Rathausstr. 31, Abstatt

Tel. 07062/64333

26.07.: Burg-Apo., Hauptstr. 43, Beilstein

Tel. 07062/4350



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim,

Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Mit Freude und kreativen Ideen in die dritte Amtszeit Verpflichtung des wiedergewählten Bürgermeisters Klaus Peter Waldenberger

Nach seiner erneuten Wiederwahl im April wurde Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger am vergangenen Mittwoch für die nächste Amtsperiode als Bürgermeister der Stadt Lauffen a.N. verpflichtet. Die Verpflichtung fand feierlich im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung im Herzog-Christoph-Saal in der Alten Kelter statt.



Stellvertretender Bürgermeister, Axel Jäger, begrüßte die 230 anwesenden Gäste.

Der stellvertretende Bürgermeister, Axel Jäger, begrüßte die 230 anwesenden Gäste und blickte zurück auf die vergangenen 16 Jahre. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger habe viel vorangetrieben, u. a. in den Bereichen Kindergarten, Schule und Stadtsanierung. Dem Schultes habe es nie an Mut gefehlt, neue Wege zu gehen. So habe er als einer der ersten im Lande ein Bürgerbüro eingerichtet, das Kulturprogramm „bühne frei...“ und das Weinfest „Wein auf der Insel“ etabliert. „Bei der Fahrt durch Lauffen, erkennt man deutlich die Handschrift von Herrn Waldenberger“, so Axel Jäger. Dass es bei der Wahl keinen Gegenkandidaten gab, lag wohl an der guten Arbeit der letzten Jahre, die abgeschreckt haben muss. Axel Jäger freut sich über die hohe Zahl der Ja-Stimmen, 98 % an der Zahl.



Auch Landrat Detlef Piepenburg ließ sich einige wertschätzende Worte nicht nehmen.

Landrat Detlef Piepenburg freut sich, dass ein so „erfahrener Hase in der Kommunalpolitik“ die Stadt Lauffen a.N. in der dritten Amtszeit



Ehrenbürger Heinz-Dieter Schunk, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger mit seiner Frau Christiane, Bürgermeisterin der Partnerstadt Meuselwitz, Barbara Golder, Landrat Detlef Piepenburg, Gattin Heidi und Tochter Patricia des Stellvertretenden Bürgermeisters Jäger und Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn, Harry Mergel. (v. l. n. r.)

weiter voranbringen möchte. „Ein durchweg positives Zeugnis“, stellt er dem Schultes von Stadt und Dorf aus, in Lauffen a.N. laufe richtig viel. „In den vergangenen Jahren wurden die richtigen Prioritäten gesetzt und mit viel Kreativität, Ideen und Begeisterungsfähigkeit umgesetzt“, so der Landrat. Wesentlich für den großen Erfolg sei auch die solide Finanzwirtschaft sowie das Vertrauen in der Verwaltung, im Gemeinderat und vor allem bei den Bürgerinnen und Bürgern.



Stadtrat Werner Rösch verpflichtete Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger.

Feierlich wurde Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger durch Stadtrat Werner Rösch im Namen des Gemeinderats mit folgenden Worten vereidigt und verpflichtet: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern“.



„Großartig, was dieses 500 Jahre alte Gebäude noch alles erleben darf“, mit diesen Worten trat Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger hinter das Rednerpult. „Ich bin noch nicht fertig“, darum habe er sich auch ein drittes Mal als Bürgermeister für diese Stadt beworben.

In den kommenden acht Jahren gibt es noch viel zu tun – Schulbauten, Sanierungsgebiete, Investitionen in das Kanalnetz und Feuerwehrautos, ein Kunstrasenfeld, Hochwasserschutz, Umgestaltung des Kies-Areals und Umbau des Hölderlinhauses, Sanierung der historischen Stadt, v. a. auch private Bauten. Ausweiten möchte er die Angebote in der Weinwerbung, im Naturerleben, für die Freizeit in der Familie sowie den Radweg und vieles mehr. Zum Schluss nahm der Schultes auch die Bürgerinnen und Bürger in die Pflicht und ruft sie weiterhin zur konstruktiven Zusammenarbeit auf.

Das Jazz-Trio des Hölderlin-Gymnasiums sorgte für einen schwungvollen Start in den Abend.



Tubist Micha Kible von der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung begleitet von Daniel Zedi am Klavier zeigte Klasse.

Ebenso verpflichtete er die Mitglieder des Gemeinderats, die Verwaltung, die Vereine und Kirchen sowie die Betriebe.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger freut sich auf die Herausforderungen der nächsten acht Jahre, die er dank des Halts und der Aufmunterung seiner Familie mit vollen



Gute Gespräche waren beim Sektempfang sicher. Ulrike Ebert und Bernhard Stein

Kräften gehen wird. Festlich umrahmt wurde die Einsetzung und Verpflichtung des Bürgermeisters vom Jazz-Trio des Hölderlin-Gymnasiums mit Elias Daiber (Klarinette), Antonia Schiefer (Klavier) und Julian Staudinger (Schlagzeug) sowie dem Tubist Micha Kible von

der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, begleitet von Daniel Zedi am Klavier.

Anschließend blieb allen Gästen bei einem Glas Sekt und Häppchen vor der Martinskirche Zeit für Begegnungen und gute Gespräche. ■

Erntetafeln schmücken wieder die Straßen

Landjugend pflegt Tradition

Am Dienstag, 14. Juli trafen sich gut 20 Mitglieder der Landjugend, um traditionell die Erntetafeln zu binden. Die Tafeln sollen den Menschen die Erntezeit bewusst machen und Dank sagen für die reiche Ernte.

Zunächst werden auf den Feldern die Ähren geschnitten und sortiert. Alles Weitere ist reine Handarbeit: Gerste-, Roggen und Weizenähren werden zu Sträußen zusammengestellt, auf 30 cm Länge gekürzt und nach Sorten getrennt ausgelegt. Mit Draht werden die Sträuße schnell und geschickt zu über vier Meter langen Girlanden zusammengebunden und anschließend um die drei Tafeln gewickelt und fixiert.

Konzentriert sitzen sie im Kreis, die vielen großen und kleinen, allesamt fleißigen Helfer. Rasch werden die Getreideberge kleiner, der Abfallberg vom Einkürzen der Sträuße immer höher. Viele Helfer sind schon seit viele Jahre dabei und kommen gerne wieder, denn neben dem Erntekranzbinden bleibt stets Zeit für einen Plausch oder ein Gläschen Sekt.

Die drei geschmückten Erntetafeln hängen seit vergangenem Donnerstag in der Ilsfelder Straße, in der Nordheimer Straße sowie in der Stuttgarter Straße und machen in den kommenden Wochen den Dank für die Ernte sichtbar. Weitere Informationen zur Landjugend Lauffen und deren Programm finden Sie unter www.landjugendlauffen.de. Die Landjugend freut sich jederzeit über neue Gesichter. ■



Die einzelnen Ähren werden zu Sträußen zusammengestellt.



Mit Draht werden die Getreidesträuße zu einem langen Getreidekranz gebunden.



Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters findet am Samstag, 1. August, von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei der regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

Vielseitiger Forscher und Wegbereiter der Ökologie

Sonderausstellung: „Der Öko-Pionier Robert Gradmann – von Pflanzengesellschaften bis zur Siedlungsgeschichte“ im Klosterhof-Museum

„Auch die niedrigste und zeitraubendste Kleinarbeit schändet nicht, wenn eine große und weit-ausschauende Frage damit ihrer Beantwortung näher geführt werden kann“, so ein Credo von Robert Gradmann (1865 – 1950), überliefert von seiner Enkeltochter Beate Junker.

Weitreichende Fragen hatte Gradmann im Theologiestudium kennengelernt, sein spezielles Interesse galt jedoch der Natur, insbesondere der Pflanzenwelt und das bereits seit Kindertagen. Die Sonderausstellung im Klosterhof-Museum: „Der Öko-Pionier Robert Gradmann – von Pflanzengesellschaften bis zur Siedlungsgeschichte“ gibt Einblick in Leben, Werk und Wirkung des außergewöhnlichen Forschers, der am 18. Juli 1865 in Lauffen a.N. geboren wurde.



Winfried Schenk, Professor für Historische Geografie, Kuratorin Eva Ehrenfeld und Museumsleiter Volker Friebel in der Gradmann-Sonderausstellung.

„Ich freue mich, dass das Thema Ökologie und Biologie so großen Anklang findet!“, begrüßt Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger die zahlreichen Ausstellungsgäste. Mit der Eröffnung auf den Tag genau feiert die Stadt Lauffen a.N. den 150. Geburtstag des Pfarrers und Naturforschers. Robert Gradmann, Sohn eines Lauffener Kaufmanns, durchlief die für württembergische Theologen typische Ausbildung in Maul-

bronn, Blaubeuren und Tübingen. Von 1891 bis 1901 war er Stadtpfarrer in Forchtenberg (Hohenlohekreis). 1898 gab er als Autodidakt sein zweibändiges Werk „Pflanzenleben der Schwäbischen Alb“ heraus, das die Vegetation in Abhängigkeit von Standort und Klima beschreibt. Wegen seines völlig neuen, ökologischen Ansatzes erregt das Werk Aufsehen unter Wissenschaftlern, so dass Gradmann in Tübingen die Doktorwürde ohne Botanik-Studium verliehen wird.



Robert Gradmanns Enkel (v. l.): Dietrich Gradmann, Beate Junker und Grete Bernstein kamen am 150. Geburtstags ihres Großvaters zur Ausstellungseröffnung.

„Trotz Vielseitigkeit war er nie oberflächlich. Er konnte das Wesentliche auf den denkbar kürzesten Nenner bringen“, beschreibt die Botanikerin Beate Junker den Großvater.

Aus ihrem Besitz stammen eine Brille, ein Messer, das Gradmann zum Ausstechen der Pflanzen diente, wie auch ein Zettelkasten, Teil des Gesamtkatalogs aus 40.000 Stichworten. Von Eva Ehrenfeld außerordentlich kompetent kuratiert, stilvoll gestaltet (Grafik: Götz Schwarzkopf) und elegant umgesetzt (Ausstellungsidee und -bau: Volker Friebel und Hans-Joachim Mächtle) finden sich neben den persönlichen Objekten, Dokumente der Familiengeschichte, Handschriftliches und ein Herbarium getrockneter Pflanzen in den Vitrinen. Kleine, in Erde gesetzte Biotope zeigen beispielhaft die Pflanzen-Ge-

sellschaften. Schrifttafeln und Spielkarten laden ein, sich botanische Kenntnisse anzueignen. Nicht nur die Höhe der Vitrinen, Kästen und Tafeln sind der Körpergröße von Kindern angepasst, auch die einzelnen Themen werden in kindgemäße Form übersetzt. Dafür sorgt der von Ehrenfeld eingeführte Regenwurm Flix, der schlaue Fragen stellt und, wie Gradmann, alles Wesentliche auf den denkbar kürzesten Nenner bringt.

„Eine Promotion, ohne das Fach je studiert zu haben!“, darüber staunt ein Fachmann wie Winfried Schenk, Professor für Historische Geografie (Bonn). In seiner Eröffnungsrede erläutert Schenk Thesen und Theorie des Jubilars sowie dessen Leistungen im Lichte heutiger Forschung. Zentral steht die Steppenheidentheorie, die Begriffe wie Alt- und Neusiedellandschaft eingeführt, allerdings zeitlich falsch zugeordnet habe. Die Besiedlungsgeschichte sei nicht, wie in der Steppenheidentheorie angenommen, kontinuierlich verlaufen, sondern durch Diskontinuität gekennzeichnet. Dennoch habe Gradmann an der Schnittstelle von Erd-, Pflanzen- und Landeskunde zukunftsweisende Kategorien entwickelt.

Er erhielt einen Ruf an die Universität Erlangen, wo er sich 1909 in Geografie mit einer Arbeit über den „Getreideanbau im römischen und deutschen Altertum“ habilitierte. 1931 erschien sein Buch „Süddeutschland“, das bis heute als Muster geografischer Landeskunde gilt.

„Der Öko-Pionier Robert Gradmann – von Pflanzengesellschaften bis zur Siedlungsgeschichte“ – Die Sonderausstellung im Lauffener Museum im Klosterhof ist noch bis einschließlich Sonntag, 11. Oktober 2015, zu sehen.

Sie ist jeden Samstag und Sonntag von 14 – 17 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei.

Im Museumscafé bewirten Sie während der Öffnungszeiten die Lauffener Vereine.

Text und Fotos: Leonore Welzin

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 1. Juli

Überprüfung der Höhe der Steuerhebesätze, städtischen Gebühren, sonstigen Abgabensätze sowie der Mieten und Pachten als Vorbereitung für die Erstellung des Haushaltsplanes 2016

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Grundsteuerhebesätze für die Grundsteuer A und B für das Haushaltsjahr 2016 unverändert auf 390 v. H. festzusetzen. Der Gewerbesteuerhebesatz wird für das Haushaltsjahr 2016 unverändert auf 355 v. H. festgesetzt. Der Steuersatz für die Hundsteuer wird für das Haushaltsjahr 2016 unverändert festgesetzt. Der Vergnügungssteuersatz wird für das Haushaltsjahr 2016 unverändert auf 15 v. H. der elektronisch gezahlten Bruttokasse für Geräte mit Gewinnmöglichkeit festgesetzt. Geräte ohne Gewinnmöglichkeit werden weiterhin pauschal mit 35 Euro/Monat besteuert. Die städtischen Gebührensätze für Verwaltungsgebühren und Freibadgebühren werden für das Haushaltsjahr 2016 unverändert festgesetzt. Die Höhe der Mieten und Pachten wird für das Haushaltsjahr 2016 unverändert festgesetzt.

Kindertagesbetreuung hier: Betreuungsgebühren und Neufassung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren in den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder



Die Gebühren für Regelbetreuung und verlängerte Öffnungszeiten des Ü3-Bereichs orientieren sich bisher an den Landesrichtsätzen. Außer für die Regelbetreuung und die verlängerten Öffnungszeiten des Ü3-Bereichs werden die Gebühren für die Kinderbetreuung von der Stadt Lauffen a.N. gestaffelt nach 7 Einkommensstufen erhoben. Zusätzlich sind die Betreuungsgebühren in allen Bereichen nach der Anzahl der Kinder gestaffelt. Die Gebührenberechnung nach Einkommensstufen wird seit 2007 angewandt, ist aber in der Praxis

aus verschiedenen Gründen nicht praktikabel. Die Grundlage für die Gebührenberechnung sollte deshalb vereinfacht werden.

Der Ruf der Eltern nach einer höheren Flexibilisierung der Betreuungszeiten wird stetig lauter. Eine Reaktion auf diese Forderung könnte die Einführung einer stundenweisen Buchung und einer stundenweisen Abrechnung von Betreuungszeiten sein. Dabei ist es wichtig bei dem Angebot einer stundenweisen Buchung und Abrechnung einen Rahmen vorzugeben um die drei Ziele Finanzierbarkeit, Flexibilisierung und pädagogisch wertvolle Arbeit gleich zu gewichten.

Die Verwaltung schlägt als Gebühr eine einkommensunabhängige, nach Kinderzahl gestaffelte Stundengebühr je Betreuungsart vor. Neben der „Normalgebühr“ wurde noch eine „Härtefall-Gebühr“ mit einem Kostendeckungsgrad von 10 % berechnet, um die bisherigen niedrigen Einkommensstufen abzudecken. Die neue Gebühr wird sich dabei am Niveau der bisherigen Gebühr bewegen. Bürgermeister Waldenberger ergänzt, dass mit dieser neuen Staffelung bzw. Stufenfestlegung die Gesamtsumme der Elternbeiträge tendenziell sinken wird.

Härtefälle sollen nach Aussage von Bürgermeister Waldenberger im Einzelfall geprüft werden. Die Mindestgebühr soll dabei nicht die Regelgebühr werden.

Bürgermeister Waldenberger macht deutlich, dass es keine Möglichkeit gibt, dieses System ohne Mehr- oder Wenigergebühren für einzelne Personenkreise zu installieren. Außerdem fügt er hinzu, dass eine Flexibilisierung nur mit einem gewissen Vorlauf möglich ist. Es wird keine tageweise Flexibilisierung geben. Die Stadt hat ein großes Interesse daran, dass alle Kinder die städtischen Betreuungseinrichtungen besuchen.

Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder wurde vom Gemeinderat gemäß der Vorlage Nr. 32/2015 bei einer Enthaltung beschlossen. Es gelten die geänderten Gebührensätze der Tischvorlage aus der Sitzung am 01.07.2015. Der Gemeinderat beschloss außerdem, den Begriff Härtefallgebühr durch den Begriff Mindestgebühr zu ersetzen.

Haushaltszwischenbericht 2015 mit 1. Nachtragssatzung und Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2015

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses wurde der Haushaltszwischenbericht 2015 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde gemeinsam mit dem 1. Nachtrags-Haushaltsplan 2015 einstimmig beschlossen.

Verpflichtung des neu gewählten Bürgermeisters

Das Landratsamt Heilbronn hat die Lauffener Bürgermeisterwahl vom 26.04.2015 für gültig erklärt. Nach § 42 Abs. 6 Gemeindeordnung ist der Bürgermeister durch ein vom Gemeinderat gewähltes Mitglied in öffentlicher Sitzung im Namen des Gemeinderats zu verpflichten. In der Verpflichtung ist der Bürgermeister auf seine besonderen Amtspflichten gegenüber der Stadt Lauffen a.N. und ihren Einwohnern sowie dem Staat hinzuweisen. Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates zur Verpflichtung des neu gewählten Bürgermeisters findet am 15.07.2015 im Herzog-Christoph-Saal in der Alten Kelter, Heilbronner Straße, statt.

Anschließend wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass Stadtrat Werner Rösch als Mitglied des Gemeinderats den neu gewählten Bürgermeister im Namen des Gemeinderates verpflichten wird.

Neufassung der Polizeiverordnung der Stadt Lauffen a.N.

Die Lauffener Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz von Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern wurde zuletzt am 29.03.2000 geändert und ist in der heutigen Form seit dem 17.04.2000 in Kraft. Nach 15 Jahren entsprechen nicht mehr alle Bestandteile der Satzung den aktuellen Erfordernissen und sollten überarbeitet werden.



Die Neufassung soll beispielsweise folgende Punkte berücksichtigen.

- Verbot der Fütterung von Wasservögeln (Schwäne, Enten etc.)
- Alkohol- und Rauchverbot auf öffentlichen Sport-, Spiel- und Bolzplätzen sowie auf dem Schulgelände.
- Modifizierung des Tierhaltungsparagraphen
- Zusätzlicher Passus über die Benutzung öffentlicher Abfallkörbe
- Das öffentliche Konsumieren von Rausch- und Betäubungsmittel in Grün- und Erholungsanlagen.

Nur wenn eine Polizeiverordnung entsprechende Vorschriften beinhaltet, können diese auch als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Die Neufassung orientiert sich dabei an der Musterverordnung des Gemeindetags Baden-Württemberg sowie der Polizeiverordnung der Stadt Heilbronn. Der Gemeinderat stimmt der Neufassung der Polizeiverordnung der Stadt Lauffen a.N. einstimmig zu.

Freihandelsabkommen TTIP hier: Unterstützung des gemeinsamen Positionspapier der kommunalen Spitzenverbände, des Deutschen Städtetags, des Deutschen Landkreistags und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes sowie des Verbands der kommunalen Unternehmer e.V.

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Initiative der kommunalen Spitzenverbände, Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund sowie des Verbands der kommunalen Unternehmen e.V. zu den Verhandlungen über die transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) zu unterstützen. Dem gemeinsamen Positionspapier zu internationalen Handelsabkommen und kommunalen Dienstleistungen wurde zugestimmt.

Gewässerentwicklung Zaber hier: Maßnahme La12, Entwurf und Kosten

Bei der Gewässerschau 2014 wurden im Unterlauf der Zaber (Lauerbrücke bis Mündung) zahlreiche Missstände und Fehlentwicklungen festgestellt und dokumentiert.

Diese Missstände fanden sich auch auf den städtischen Pachtgrundstücken des Siedlervereins.

Mit dem Siedlerverein wurde daher im Zuge der 2013 erfolgten Pachtverlängerung eine Vereinbarung zur Beseitigung der in Jahrzehnten ge-

wachsenen Missstände und zur Einrichtung eines Gewässerrandstreifens getroffen.



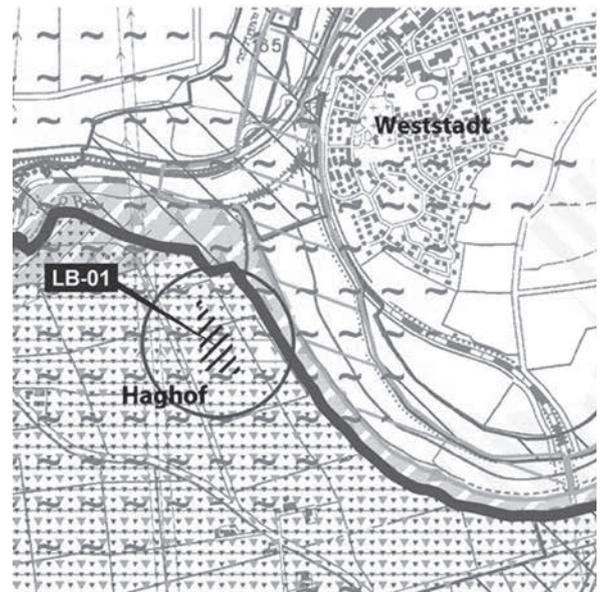
Vorzustand des Uferbereichs der Zaber

Dieser Gewässerrandstreifen wurde in den Jahren 2014/2015 in umfangreicher Eigenleistung vom Bauhof umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit dem Siedlerverein verlief hierbei sehr kooperativ. Bürgermeister Waldenberger lobt ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit Herrn Kupfer, dem ehem. Vorsitzenden des Siedler- und Kleingärtnervereins. Für den Abschnitt Kreisverkehr bis Gärtnerei Lell werden Renaturierungsmaßnahmen vorgeschlagen. Die Gesamtlänge der Renaturierungsstrecke beträgt ca. 200 m. Nach der Umgestaltung sollen keinerlei Eingriffe oder Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich werden. Ein Eingriff soll nur erfolgen, wenn eine erhebliche Verklausung des Querschnitts eintritt und dadurch der Hochwasserabfluss stark eingeschränkt oder die ökologische Durchgängigkeit nicht mehr gegeben ist. Die Bau- und Planungskosten belaufen sich nach der vorliegenden Kostenberechnung auf insgesamt rund 153.510 € brutto. Nach der derzeit in Novellierung befindlichen Förderrichtlinie Wasserwirtschaft kann die Maßnahme voraussichtlich mit einem Fördersatz von 85 % gefördert werden. Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses werden der Entwurf und die Kosten der Maßnahme vom Gemeinderat einstimmig anerkannt. Vorbehaltlich der Förderzusage soll die Maßnahme im Winter 2015/16 umgesetzt werden.

Bürgerversammlung 2015 hier: Festlegung Termin und Tagesordnung

Für die im Spätjahr vorgesehene Bürgerversammlung sind verschiedene Themen vorgesehen.

Die Bürgerschaft soll über die Unterbringung von Asylbewerbern, das Konzept Hölderlinhaus und Stadtmuseum, die Neuordnung des Einzelhandelsstandortes im Brühl und den Windkraftstandort LB 01 der Region Stuttgart informiert werden.



Die Bürger werden dann in der Versammlung Gelegenheit haben, Fragen zu diesen Themen an den Bürgermeister zu richten. Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Bürgerversammlung am 7. Oktober 2015 um 19.00 Uhr in der Stadthalle zu veranstalten.

Geplanter Windkraftstandort der Region Stuttgart

Sanierungsmaßnahmen: Feldweg Nr. 9900 im Jahr 2015 „Gewann Jungfer“



Nach Rücksprache mit dem Bauernverband wurde als zu sanierender Weg der Feldweg Nr. 9900 im Gewann „Jungfer“ vorgeschlagen. Der Wegebelaug zeigt zum Teil Risse als auch in der Oberfläche einen Substanzverlust im Asphalt. Durch die Oberfläche dringt Wasser ein, was zu weiteren Frostschäden führt. Die südliche Hälfte des Weges ist zum Teil mit Schlaglöchern belegt. Es wird vorgeschlagen, den Weg mit einer 8 cm Asphaltüberziehung in Tagdeckschichtqualität instand zu setzen. Diese Reparaturart hat sich beim vorliegenden Schadensbild im Feldwegbereich bewährt.

Das zu sanierende Teilstück des Feldwegs Nr. 9900 hat eine Länge von ca. 320 m und weist eine mittlere

Feldweg Nr. 9900

Fahrbahnbreite von ca. 3,50 m auf. Die geschätzten Kosten der Asphaltdeckschicht belaufen sich auf 23.000€ brutto. Im Jahr 2016 soll auf Wunsch des Verbandes der parallel verlaufende Feldweg angegangen werden, hier liegt ein gleiches Schadensbild vor. Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, den Feldweg Nr. 9900 im Teilstück auf 320 m Länge zu sanieren. Die Feldwegmaßnahme soll über eine beschränkte Ausschreibung und eine Bürgermeisterermächtigung vergeben werden.

Sanierung Lauffen IV hier: Einleitungsbeschluss VU Gebietserweiterung „Museumsquartier Dörfle“, Beauftragung VU

Im Jahr 2013 neu in das Landes-sanierungsprogramm aufgenommen wurde das Gebiet „Lauffen IV“ (Nördlicher Altstadtbereich Dorf/Kiesstraße /Kiesgärten) mit rund 6,8 ha. Im Jahr 2013 wurden die Vorbereitenden Untersuchungen (VU) durchgeführt, der Satzungsbeschluss erfolgte am 19.02.2014. Durch den Erwerb des Hölderlinhauses ergibt sich für den Bereich nördlich der Bahnlinie eine neue Situation.



abzureißende Scheune im rückwärtigen Bereich des Hölderlin-Hauses

Vorgesehen ist die denkmalgerechte Sanierung des Gebäudes samt Hofbereich. Die rückwärtige, nicht denkmalgeschützte Scheune soll abgebrochen werden und an dieser Stelle ein Neubau mit Café, Ausstellungsflächen sowie den erforderlichen Technik- und Erschließungsflächen errichtet werden. Das Vorfeld des Gebäudes an der Nordheimer Straße soll ebenfalls im Sinne einer verbesserten Querungs- und Parksituation und einer Verkehrsberuhigung umgestaltet werden. Als weitere öffentliche Maßnahme soll

das Museum im Klosterhof saniert und mit einem angemessenen Eingangs- und Foyerbereich sowie einer Nebenraumpange ausgestattet werden. Der Vorbereich bis zur Zaber soll in diesem Zusammenhang ebenfalls eine Neugestaltung erfahren. Die Kosten- und Finanzierungsübersicht weist für die Sanierungsmaßnahmen im Erweiterungsbereich „Museumsquartier Dörfle“ einen Gesamtfinanzierungsbedarf in Höhe von rund 5,5 Mio. € aus, von dem das Land mit 60 % rund 3,3 Mio. € und die Stadt mit 40 % rund 2,2 Mio. € tragen würde.

Für die Gebietserweiterung soll im Herbst ein Aufstockungsantrag gestellt werden. Gleichzeitig soll eine Priorisierung zu Gunsten der Gebietserweiterung im Verhältnis zum Antrag „Lauffen V (Städtle)“ erfolgen.

Für die Gebietserweiterung ist die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen erforderlich. Es wird vorgeschlagen, die vorbereitenden Untersuchungen durch die STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart, durchführen zu lassen. Ein entsprechendes Angebot über 6.900 € brutto inkl. Nebenkosten liegt vor. Die VU ist aus Sanierungsmitteln zu 60% förderfähig. Nach Abschluss der Erweiterungs-VU erfolgt die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes durch Satzungsbeschluss in der letzten Sitzungsrunde 2015.

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses beschloss der Gemeinderat einstimmig den Beginn der Vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3, Satz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) zu dem aus dem Abgrenzungsplan ersichtlichen Gebiet zur Untersuchung der Sanierungsbedürftigkeit. Das Untersuchungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Abgrenzungsplan der STEG Stadtentwicklung GmbH mit Datum vom 22.05.2015 (Originalmaßstab M 1:1.000) abgegrenzten Fläche der Gemarkung Lauffen am Neckar. Der Abgrenzungsplan ist Bestandteil dieses Beschlusses und kann während der allgemeinen Dienstzeit von jedermann im Rathaus eingesehen werden. Die Verwaltung wurde beauftragt und ermächtigt, zur Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen einen entsprechenden Vertrag mit einem Sanierungsbeauftragten oder Sanierungsträger i. S. d. § 157 BauGB abzuschließen.

Kläranlage

hier: Vergabe Planung Schlamm- presse und Nacheindicker

Die Kammerfilterpresse aus dem Jahr 1983 ist abgewirtschaftet. Starke Verschleißmängel sind an der Hydraulik erkennbar. Ähnlicher Verschleiß aus Abnutzung kann zu einem plötzlichen Versagen und Rahmenbruch der ca. 30 Jahre alten Presse führen. Die durchschnittliche Nutzungsdauer im Maschinenbau wird zurzeit auf ca. 12 Jahre gerechnet. Das Aggregat der Kläranlage hat die doppelte Standzeit bereits überschritten und muss erneuert werden, um hohe Kosten aus der zeitintensiven häufigen Lohnschlamm-pressung bei möglichem Ausfall zu vermeiden. Bei einem Ausfall der Kammerfilterpresse sind in kurzer Zeit große Schlamm-mengen zwischen zu stapeln. Das benötigte Puffervolumen ist auf der Kläranlage nicht vorhanden, wodurch häufige kostenintensive Anfahrten des Lohnentwässers entstehen würden. Derzeit werden im Jahr ca. 700 Tonnen Klärschlamm der Entsorgung zugeführt. Erste Kostenschätzungen für die Erneuerung der Schlamm-entwässerung mit Schlamm-puffer/Nacheindicker werden mit ca. 550.000 € brutto (einschl. 19% MwSt.) ohne Baunebenkosten geschätzt. Die Planungs- und Bauleitungskosten von ca. 22 % der Nettobaukosten sind zuzurechnen.

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Planung der Schlamm-pressen an das Ingenieurbüro Weber, Pforzheim, vergeben. Da es sich um eine grundlegende Planung handelt, soll ein zukünftiges Gesamtkonzept über die Anordnung Schlamm-pressen, Nacheindicker, Gasbehälter und BHKW erstellt werden. Nach Vorliegen der Kostenberechnung soll über den Umfang der Maßnahme beschlossen werden. Ggfs. soll aus Kostengründen der Nacheindicker zurückgestellt werden, da er für den Betrieb als zweitrangig gesehen wird. Die Planung des Büros Weber Ingenieure soll im 2. Halbjahr 2015 dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Neubau Sporthalle und Be- treuungszentrum

hier: Ausschreibung Paket V – Ver- gabe der Arbeiten

Die Rohbauarbeiten zur Erstellung der Dreifeldsporthalle mit Betreuungszentrum kommen gut voran und liegen im vorgegebenen Zeitplan. Zur termingerechten Weiterführung

der Arbeiten wurde ein sechstes Ausschreibungspaket aufgelegt. Die Gewerke wurden EG-weit nach VOB öffentlich ausgeschrieben.

Die Angebotseröffnung zur fünften Ausschreibungsrunde fand am 02.06.2015 im Rathaus statt und lieferte folgende Ergebnisse:

a) Trennvorhänge Sporthalle

Die Firma Multitrenn GmbH aus Wuppertal hat mit 55.180,30 € brutto das günstigste Angebot abgegeben.

b) WC-Trennwände/Duschtrennwände 5 Firmen haben ein Leistungsverzeichnis angefordert. Es gingen keine Angebote ein. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass die beiden Gewerke als Paket ausgeschrieben wurden. Nun soll eine erneute beschränkte und in zwei Gewerke gegliederte Ausschreibung vorgenommen werden.

c) Sportgeräte

Die Firma Benz aus Winnenden hat mit 113.499,99 € brutto das günstigste Angebot abgegeben.

d) Elektroarbeiten für die Sprachalarmanlage (SAA)

Die Fa. Elektro Losch aus Lauffen a.N. hat mit 83.437,92 € das günstigste Angebot abgegeben.

Das erzielte Ausschreibungsergebnis ist günstig und liegt ca. 7 % unter dem Kostenanschlag. Die Gesamtvergabe-summe liegt bei 252.118,21 €.

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Arbeiten zur Erstellung der Dreifeldsporthalle mit Betreuungszentrum entsprechend Zif. a), c) und d) zu vergeben.

Kiesplatz/Zabermündung

hier: Einrichtung eines Jugendbereichs

Im Zuge der Kiesplatzsanierung wurde auch der Spielplatz Kies neu gestaltet und erfreut sich großer Beliebtheit. Das Angebot ist jedoch für Kinder (bis max. 14 Jahren) ausgelegt. Zusätzlich soll nun für Jugendliche ein attraktiver Aufenthaltsbereich geschaffen werden, um diese Lücke im Angebot zu schließen.

In Abstimmung mit dem Jugendrat wurde ein Konzept entwickelt, das sowohl sportliche Betätigung als auch „chillen“ erlaubt und sich im hinteren Bereich der Grünfläche befindet. Auch für kleinere Veranstaltungen soll der Bereich zur Verfügung stehen. Es ist vorgesehen, eine Beachvolleyballfläche (Sand) mit fest installiertem Netz einzurichten. Ein Holzdeck (2 x 10 m) im

Schatten soll zum Sitzen und Zuschauen einladen.



Beispiel einer Slackline.

Komplettiert wird das Angebot durch eine Slackline. Angedacht zur späteren Realisierung ist eine Boulder-Station. Für die Umsetzung der Maßnahme wird mit rund 17.500 € gerechnet. Hinzu kommen Bauhofleistungen wie das Auskoffern der Wege und Montagearbeiten, ggf. der Bau eines Holzdecks. Die Maßnahme soll noch vor den Sommerferien umgesetzt werden.

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses stimmte der Gemeinderat der Maßnahme „Jugendbereich am Kies“ einstimmig zu.

Lauerbrücke

hier: Alternative Sanierungskonzept

Die Feldwegbrücke verbindet das Gewann „Mittelwiesen/Lauer“ mit den hinten liegenden Gebieten im Gewann „Berg“ und „Klosterstraße“. Sie stellt neben der Verbindung der ehemaligen Landstraßenbrücke L1103 bei der „Alten Eiche“ und der Zufahrt über die Klosterstraße eine Querverbindung in der Zwischenstrecke dar. Die Brücke wird von Kleintraktoren und Pkw gerne genutzt und soll erhalten werden.

Die gemauerte Rundbogen-Brücke aus Sandstein ist auf das Jahr 1850 datiert. Schadensauffälligkeiten zeigt die Brücke an den Widerlagen und im Oberbau, d. h. im Fahrbahnbelag, der zu Undichtigkeiten führt. Der gemauerte Bogen der Brücke weist bis auf kleinere Fugenwiederherstellungen keine Schäden auf. Starke Schäden weisen jedoch die einsturzgefährdeten Flügelbauten der Brücke auf.

Das Ingenieurbüro Dr. Mansour, Filderstadt, hat 3 Konzept-Varianten der Brückensanierung vorgestellt.

Variante A:

Instandsetzung für kurzfristige Er-

haltung (5 – 7 Jahre)/Baukosten: ca. 24.000 € brutto.

Die Variante stellt eine weitgehende Erhaltung der historischen Bau-substanz dar.

Variante B:

Instandsetzung für mittelfristige Erhaltung (15 – 20 Jahre) / Baukosten: ca. 60.000 € brutto.

Die Sanierung wird unter weitgehender Erhaltung des historischen Bildes der Brücke und unter Weiterverwendung der historischen Bau-substanz durchgeführt.

Variante C:

Instandsetzung für langfristige Erhaltung (bis 50 Jahre)/Baukosten: ca. 95.000 € brutto.

Bei dieser Variante wird nur der historische Natursteinbogen erhalten. Die Brücke wird ansonsten neu aufgebaut und verbreitert, die Tragfähigkeit auf 30 t erhöht. Die historische Ansicht entfällt weitgehend.

In Abwägung der technischen Möglichkeiten und dem Vorschlag, die Substanz und historische Ansicht der Brücke möglichst zu erhalten, wird die Betonplattenlösung mit Abdichtung auf dem Gewölbe, wie in Variante B dargestellt, vorgeschlagen. Auch im Hinblick auf die begrenzten Nutzungsanforderungen erscheint die Variante B ausreichend.



Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Variante B des Sanierungsvorschlags umzusetzen. Die Haushaltsmittel sollen im Haushalt 2016 eingestellt werden.

Die Planung zur Sanierung der FW77-Brücke soll dem Ingenieurbüro Dr. Mansour übertragen werden. Der Beschluss zur Sanierung und zu den Kosten soll nach Vorliegen der Planung im Herbst gefasst werden. Die beschränkte Ausschreibung der Maßnahme soll voraussichtlich über die Wintermonate 2015/2016 erfolgen.

Drehorgelkonzert in der Regiswindiskirche mit Sommernachtsabend unter der Linde

Ein besonderes, musikalisches Erlebnis erwartet die Konzertbesucher am Sonntag, dem 9. August 2015, um 18.00 Uhr.

Das Drehorgelspiel ist seit fast 20 Jahren das gemeinsame Hobby der beiden Spieler.

Alle Instrumente sind hochwertige Orgeln oder seltene Sammlerstücke. Das Prunkstück der Musiker ist eine „Brunns – Trompetenorgel“ die weltweit nur drei mal gebaut wurde und

von Fachleuten als die „Stradivari“ der Drehorgeln bezeichnet wird.

Das Ehepaar Biermann, das das Drehorgelspiel zunächst aus reiner Liebhaberei betrieb, hat sich zum Ziel gesetzt, die so gut wie unbekanntes niveauvolle Drehorgelmusik von ihrem Leierkastenruf zu befreien und sie als musikhistorisches Kulturgut in ihren Konzerten zu pflegen und bekannt zu machen. Bei dem Konzert werden einige der Melodien dargeboten, die

das Paar auch schon im vergangenen Jahr bei einem internationalen Drehorgelkonzert in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin aufgeführt haben.

Die beidem Musiker sind überzeugt, den Konzertbesuchern mit dieser außergewöhnlichen, musikalischen Darbietung eine nachhaltige Freude zu bereiten.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. ■

25 Jahre Partnerschaft mit Meuselwitz Anmeldung zu den Feierlichkeiten vom 6. bis 8. November

Nachdem wir 40 Jahre Partnerschaft mit La Ferté-Bernard in diesem Jahr eindrucksvoll gefeiert haben, steht noch ein partnerschaftliches Jubiläum an: 25 Jahre Partnerschaft mit Meuselwitz.

schrift das Jubiläum gewürdigt haben. Jetzt haben sich Stadtverwaltung und Partnerschaftsausschuss von Meuselwitz bereit erklärt, die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum zu übernehmen. Als Termin wurde das Wochenende 6./7./8. November 2015 vereinbart.

Die Lauffener Delegation wird gemeinsam im Bus am Freitag nach Meuselwitz fahren. Für die Mitreisenden, die in der Partnerstadt nicht privat unterkommen, wurden schon einige Hotelzimmer reserviert. Am Samstag steht ein Besuch in Leipzig auf dem Programm, mit einer Stadtführung einer Leipziger Marktfrau. Am Samstagabend wird gemeinsam im Meuselwitzer Lutherhaus gefeiert. Ein festlicher Gottesdienst bildet am Sonntag den Abschluss.

Wer Interesse hat, an diesem Novemberwochenende mit nach Meuselwitz zu fahren, sollte sich bitte

möglichst bald bei Ulrike Kieser-Hess (07133/17811; 0175/5218056; ulrike.kieser-hess@lauffen.de) melden.

Wer ein Hotelzimmer braucht, sollte dies bitte bis Mitte August anmelden. Es werden dann entsprechend Hotelzimmer reserviert. Wer die Möglichkeit hat, privat zu übernachten, hat noch ein bisschen länger Zeit mit der Anmeldung, dann reicht Ende September. Nachmeldungen sind in beiden Fällen möglich, allerdings sollte man sich dann selbst um eine Unterkunft (im Hotel oder privat) bemühen.

Die Verantwortlichen vom Partnerschaftsausschuss würden sich natürlich freuen, wenn der Einladung von Meuselwitz möglichst viele Lauffenerinnen und Lauffener folgen, um zu zeigen, dass uns diese Partnerschaft wichtig ist und wir sie mit Leben erfüllen möchten. ■



Sicher können sich manche noch an die 20-Jahr-Feier in Lauffen erinnern, als wir mit einem Fest und einer Fest-



Ab sofort sind die Kurse des Herbstsemesters unter www.vhs-unterland.de im Internet zu finden. Das gedruckte Programmheft der VHS Unterland für den Herbst erscheint am 8. September.

Neues Programm der VHS Unterland online – Öffnungszeiten im Sommer

Interessierte können sich unter www.vhs-unterland.de in aller Ruhe schon frühzeitig über das umfangreiche Kursangebot der VHS Unterland im Herbst und Winter informieren – mit vielen neuen Angeboten wie bewährten Kursen, die in den 33 Landkreis-Außenstellen angeboten werden.

Suchen Sie über die Suchfunktion ganz einfach nach Themen, Orten, Dozenten, Zielgruppen und wer

sich dann gleich anmelden möchte, kann dies sofort und bequem online erledigen.

Die Außenstelle in Lauffen ist von 12. bis 28. August nicht besetzt.

Die Geschäftsstelle der VHS Unterland in Heilbronn ist während der Sommerferien nur vormittags besetzt.

Die gedruckten Programmhefte liegen dann ab 8. September wieder im Bürgerbüro, im Rathaus, in vielen Geschäften und Banken bereit. ■

Lauffener Ferienprogramm 2015

Nachmeldungen sind nur noch teilweise möglich! Einverständniserklärungen nicht vergessen!



Die Ferienpässe können von **Dienstag, 28. Juli bis Samstag, 1. August**, im Bürgerbüro Lauffen (BBL) in der Bahnhofstraße 54 abgeholt werden. Voraussetzung dafür ist die Bezahlung des evtl. anfallenden Teilnahmebetrags für die kostenpflichtigen Programmpunkte. Wichtig: Noch fehlen uns einige Einverständniserklärungen der Eltern. Das Formular finden Sie auf unserer

Homepage www.lauffen.de unter dem Pfad „Leben in Lauffen/Kinder und Jugend/Jugendportal/Freizeit/Ferienprogramm“.

Die Einverständniserklärung können Sie einfach in die städtischen Briefkästen am Bürgerbüro oder am Rathaus werfen. Fehlt die Einverständniserklärung der Eltern, ist eine Teilnahme am Ferienprogramm nicht möglich.

Hier gibt es noch freie Plätze:

Mo., 3.8.

Tiere – Franziskus – Schöpfung; Starmoves – 100 % Hip Hop; Jumping Fitness

Di., 4.8.

Fimini Kids Dance; Starmoves – 100 % Hip Hop

Mi., 5.8.

Zumba meets Jumping – Fitness für Teens

Do., 6.8.

Judo: Raufen und Ringen nach Regeln Fr., 7.8.

Ju-Juts-Schnupperkurs; Hip Hop und Break-Dance

Sa., 8.8.

Sportabzeichen; Luftgewehr Pokalschießen; Spiele mit Ball, Hand und Fuß

Anmeldungen und Fragen bitte unter Tel. 07133/10618, Frau Faaß, vormittags oder per Mail an faassk@lauffen-a-n.de. ■

Lauffener Handballerinnen trainieren mit Nationalspieler

Patrick Groetzki und Andy Schmid, beides Profis vom Vize-Meister Rhein-Neckar-Löwen, haben die vergangene Trainingseinheit der Handballerinnen geleitet.

Andy Schmid wurde in der vergangenen Saison zum Spieler des Jahres gewählt, Patrick Groetzki ist der aktuelle Rechtsaußen der deutschen Nationalmannschaft und weltweit einer der besten Spieler auf dieser Position.

Die Aufgabenstellungen vereinten die Koordination mit dem Ball sowie verschiedene Wurfvarianten zum Torabschluss. Schmid und Groetzki

ließen es sich nicht nehmen selbst an den Übungen teilzunehmen und den Lauffener Mädels mit gutem Beispiel voran zu gehen. Alle Spielerinnen waren mit voller Begeisterung dabei, denn wann kann man schon einmal einen Ball auf Andy Schmid ablegen oder einen Konter mit Patrick Groetzki laufen?!

Ein ganz besonderer Dank gilt dabei Helmut Heinz und dem Lauffener „Special-event-Team“ für die Organisation dieses hochklassigen Events. Danke besonders auch an Andy Schmid und Patrick Groetzki, die mit viel Engagement und Locker-



heit das Training geleitet haben. Sie sind beim TV Lauffen jederzeit wieder herzlich willkommen ■

Das Museumscafé lädt ein ...



Das Museumscafé wird am **Wochenende am Samstag, 25. Juli und Sonntag, 26. Juli, vom Heimatverein Gesellschaft Alt-Lauffen e.V.**

geöffnet. Genießen Sie Kaffeespezialitäten und Kuchen oder auch ein Gläschen Wein oder ein anderes Getränk in der herrlichen Parkatmosphäre des Museums.

Verbinden Sie damit doch gleich einen Besuch im Museum. Der Eintritt ist frei. Neu finden Sie dort die Ausstellung zu Robert Gradmann, dem Öko-Pionier.

Die weiteren Termine sind:

1. August Frau Friedel mit Team
2. August Märchenfreunde um Heide Böhner
- 8./9. August Katholische Kirchengemeinde
- 15./16. August sowie 22./23. August Frau Friedel mit Team
29. August Familien Schmid und Frank
30. August SAIUgandae.V., Andrea Schneider ■

Weinausschank am Römischen Gutshof und am Kiesplatz



Merken Sie sich schon heute auch den Sonntag, 2. August vor, dann bewirbt den Römischen Gutshof der Verein SAI (Saving Arms International-Uganda e.V.) von 12 bis 18 Uhr.

Dieser Termin war ursprünglich für den 26. Juli vorgesehen und findet nun am 2. August statt. Genießen Sie feine Tropfen der Lauffener Weingärtner eG. Für kleine Speisen ist ebenfalls gesorgt.

Das Weinmobil schenkt am kommenden Wochenende auf



dem Kiesplatz am Freitag, 24. Juli, Samstag, 25. Juli, jeweils von 14 bis 22 Uhr, mit Weinerlebnislehrerin Bärbel Kraft erlesene Weine und Destillate der Lauffener Weinbaubetriebe aus.



Am Sonntag, 26. Juli, von 11 bis 19 Uhr, schenkt das Weingut Schaaf aus und lässt Sie seine feinen Tropfen genießen.

An allen drei Tagen gibt es zusätzlich kleine Köstlichkeiten aus der Küche. Bis einschließlich Oktober steht das Weinmobil auf dem Kiesplatz. Immer freitags und samstags begrüßt Sie die Weinerlebnislehrerin Bärbel Kraft. An beiden Tagen erhalten Sie Weine aller teilnehmenden Betriebe.

Sonntags bewirten im Wechsel die Destillerie Steng, die Lauffener Weingärtner eG, der Käsbergkeller Mundelsheim und die Weingüter Eberbach-Schäfer, Hirschmüller, Hirth, Schaaf, Schiefer und Wörthmann. Im Angebot sind ausschließlich die Tropfen des jeweiligen Betriebes. Lernen Sie also die breite Palette des Weinangebots in Lauffen am Neckar beim gemütlichen Treffen in der Vinothek am Kiesplatz kennen.



An den kommenden Sonntagen begrüßen Sie:

Weinerlebnislehrerin Bärbel Kraft (2. und 9. August), Destillerie Steng (16. August), Weingut Wörthmann (23. August), Wein- und Sektgut Hirschmüller (30. August). ■

Erzählkaffee am 6. August im Mittel.punkt

In der städtischen Begegnungsstätte im Haus Mittel.punkt, Bahnhofstraße 27 heißt Sie das Erzählkaffee am Donnerstag, 6. August, von 15 bis 17 Uhr, herzlich willkommen.

Ob Sie älter oder jünger sind, ob Sie selbst Geschichten erzählen oder

lieber zuhören wollen, Sie alle sind herzlich willkommen. Das Erzählkaffee ist ein Plausch, der in zwangloser Runde jeden ersten Donnerstag im Monat, gemeinsam mit der Autorin von „dienstags um 6“, Ulrike Kieser-Hess, stattfindet. ■

Neues Radtrikot der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand

HeilbronnerLand bietet ab sofort ein neues Radtrikot aus hochwertiger Funktionsfaser zum Verkauf an.



Die Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand bietet ab sofort ein neues Radtrikot aus hochwertiger Funktionsfaser zum Verkauf an.

Ganz gleich ob Touren- und Genussradler, sportlicher Mountainbiker, rasanter Rennradler oder gemüt-

licher E-Biker – das neue Radtrikot der Touristikgemeinschaft steht jedem Radfahrer im Ländle!



Das Trikot aus Microfresh-Funktionsfaser ist ab sofort im Online-Shop sowie den Büroräumen der Touristik-

gemeinschaft erhältlich. Dank zahlreicher Sponsoren kann es zum Preis von nur 19,- € inkl. MwSt. angeboten werden.

Namentlich sind dies: Neckar-Zaber-Tourismus, Tourismus im Weinsberger Tal, Stadt Bad Friedrichshall, Gemeinde Flein, Gemeinde Offenau, Hotel und Gutsgaststätte Rappenhof, Seerestaurant Breitenauer See und Zweirad Probst. Das Trikot kann bei der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand in der Lerchenstr. 40 in Heilbronn und unter shop.heilbronner-land.de/shop/radland/radtrikot erworben werden. ■

Historische Stadtführung mit Hillers Loui am 31. Juli



Stadtbüttel Hillers Loui alias Andrea Täschner erinnert sich am Freitag, 31. Juli, um 17 Uhr, an Geschichten, Menschen und Ereignisse. Es war nicht immer einfach Kirche und Burg, Dorf und Stadt unter einen Hut zu bringen. Treffpunkt: Rathausburg, 5 €. Anmeldung bei Andrea Täschner, Tel. 07133/17593. ■

Öffnungszeiten im Freibad Ulrichsheide werden am Abend verlängert



Wegen eines krankheitsbedingten Personalausfalls mussten die Öffnungszeiten im Lauffener Freibad verändert werden.

Da die Lage auf dem Arbeitsmarkt im Bereich Fachkraft/Meister für Bäderbetriebe äußerst angespannt ist, konnte die Stadtverwaltung Lauffen a.N. trotz großer Bemühungen keinen Ersatz finden.

Um den berufstätigen Schwimmerinnen und Schwimmern entgegen zu kommen, werden die Öffnungszeiten im Lauffener Freibad ab Montag, 3. August, am Abend um eine Stunde verlängert. Von **Montag bis Freitag** kann von **9 bis 20 Uhr** im Wasser geschwommen und gespielt werden. **Am Wochenende** bleiben die Öffnungszeiten unverändert von **10 bis 18 Uhr**. ■

Ü 60 Party am 29. Juli in der Bürgerstube

Genießen Sie am Mittwoch, 29. Juli, ab 18 Uhr geselliges Beisammen bei gutem Essen und Trinken sowie Tanz- und Unterhaltungsmusik mit der Tanzkapelle Hiller. Nutzen Sie die Chance und schwingen Sie das Tanzbein zu Walzer, Foxtrott,

Rumba ... oder genießen Sie gute Musik bei angenehmer Unterhaltung. Der Eintritt ist wie immer frei!

Auf Ihr Kommen freut sich Kai Giersberg und sein Team der Bürgerstube. ■

Giersberg
Restaurant Bürgerstube

Bauarbeiten auf der Frankenbahn

Schienerersatzverkehr in Richtung Heilbronn

Die Gleise zwischen Heilbronn und Lauffen a.N. sind in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden. Die Großbaustelle wird durch die DB Regio AG in den Sommerferien abgewickelt.

Von Freitag, 31. Juli, 23 Uhr, bis Montag, 7. September, 5 Uhr, muss die Strecke zwischen Heilbronn und Lauffen a.N. total gesperrt werden. Ein Schienerersatzverkehr wird eingerichtet. Die grün markierten Direktbusse bringen Sie ohne Zwischenhalte nach Heilbronn und wieder zurück, die rot gekennzeichneten Regiobusse halten zudem

in Nordheim. Die Abfahrt und Ankunft der Busse erfolgt nördlich des Bahnhofareals an der Straße „Im Brühl“. Für Fahrradgäste fährt zudem täglich ein spezieller Ersatzbus mit Fahrradanhänger für max. 15 Räder zwischen Lauffen a.N. und Heilbronn nach einem gesonderten Fahrplan. In Richtung Stuttgart wird während der Bauarbeiten im 30-Minuten-Takt eine Regionalbahn fahren. Die Regional-Express-Züge (RE) entfallen.

Anschließend werden auf der Strecke zwischen Lauffen a.N. und Walheim Weichenbauarbeiten durchgeführt. Von Montag, 7. September, 5 Uhr, bis

Mittwoch, 7. Oktober, 5 Uhr, kann nur ein Gleis befahren werden. Dies führt zu Fahrzeitenänderungen und Ausfall einzelner Züge. Zwischen Freitag, 11. und Montag, 14. September muss die oben genannte Strecke total gesperrt werden. Die Zugverbindungen entfallen und werden durch einen Verkehr mit Bussen ersetzt.

Die Ersatzfahrpläne können Sie im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten abrufen. ABO-Kunden wurden im Vorfeld schriftlich über den Ersatzverkehr informiert und erhalten als Kulanz eine Erstattung für den Monat August. ■



Sonntags mit dem Theaterbus nach Pforzheim ins Theater

In der neuen Spielzeit 2015/2016 fährt der Theaterbus wieder an acht Sonntagen von Lauffen direkt nach Pforzheim zu den acht Abonnementvorstellungen.

Es gibt auch die Möglichkeit eines Wahlbusses mit Wertmarken, einzelne Vorstellungen aus dem nachstehenden Spielplan können selbst ausgesucht werden bzw. der Besuch einzelner Vorstellungen ist jederzeit möglich.

Den Sonntagskaffee und -kuchen genießt man bestens im Theater. Damit die Direktfahrt Lauffen-Pforzheim erhalten bleibt, hofft die Gruppe auf neue Theaterbesucher. Abfahrten

sind jeweils um 13.13 Uhr an der Haltestelle Köbererstraße, um 13.15 Uhr am Busbahnhof Lauffen, 13.20 Uhr Haltestelle Uferstraße, 13.23 Uhr Stuttgarter Straße. Die Vorstellungen beginnen um 15.00 Uhr. Wer Interesse an einem Spielzeithaft hat oder gerne mal an einem Sonntag mitfahren möchte ist herzlich willkommen.

Spielplan 2015/16:

27.09.2015 Sein oder Nichtsein – Komödie von Nick Whitby n. d. Film v. Ernst Lubitsch

01.11.2015 West Side Story – Musical von Leonard Bernstein

13.12.2015 Die Csárdásfürstin – Operette von Emmerich Kálmán

31.01.2016 Nabucco – Oper von Giuseppe Verdi

20.03.2016 Heroes – Ballett von Guido Markowitz, Musik v. David Bowie

17.04.2016 Die Blume von Hawaii – Revue-Operette von Paul Abraham

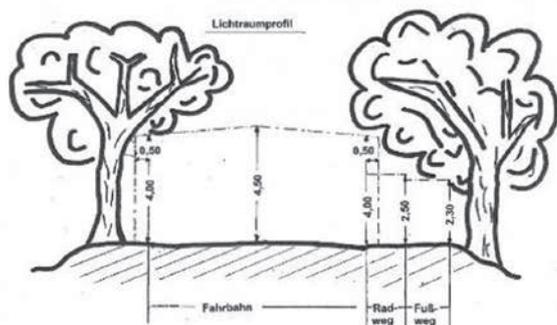
05.06.2016 Lucia di Lammermoor – Oper von Gaetano Donizetti

03.07.2016 Die Stunde da wir nichts voneinander wussten – Schauspiel von Peter Handke

Bei Interesse an Programmheften, einem Abonnement, Wertmarken oder einzelnen Theaterfahrten sowie bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an Margit Schuh wenden: Tel. 07133/12821. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Rückschnitt an Geh- und Radwegen sowie Straßen



Gute Sichtverhältnisse sind im Straßenverkehr mit entscheidend, um Unfälle zu verhindern. Fußgänger und Autofahrer sind entlang der Fahrbahn, beim Queren oder an Einmündungen darauf angewiesen, zu sehen und gesehen zu werden. Auch wenn schön gestaltete Gärten und Grundstücke zu einem ansprechenden Ortsbild gehören und überall gerne gesehen sind, sollten Grundstückseigentümer gelegentlich die Bepflanzung ihres Grundstücks unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit überprüfen.

Müssen Fußgänger vom Gehweg auf die Fahrbahn ausweichen, weil der Bewuchs zu weit in den Gehweg hineinragt oder sind Kinder auf dem Schulweg bei Dunkelheit schlechter erkennbar, weil die Straßenbeleuchtung durch Pflanzen verdeckt wird, sollte die nun beginnende vegetationsarme Zeit auf jeden Fall genutzt werden, um wuchernde Pflanzen zurückzuschneiden und nicht mehr stand-

sichere Pflanzen zu entfernen. Unfälle, die durch sichtbehindernde Pflanzen verursacht werden, können für den Grundstücksbesitzer haftungsrechtliche Folgen haben.

Beim Rückschnitt sollte beachtet werden, dass die Hinterkante eines Gehweges bis zu einer Höhe von 2,5 m nicht überwachsen werden darf. Über Fahrbahnen und einem angrenzenden Seitenstreifen von 0,5 bis 1,5 m muss ein lichter Raum von 4,5 m frei eingehalten werden. Das Wachstum bis zum Herbst nächsten Jahres, Schneelast, Nässe oder Fruchtbegang sollten dabei gleich mit berücksichtigt werden. Im Sichtfeld von Einmündungen dürfen Pflanzen nicht höher als 80 cm sein.

Gleisbauarbeiten zwischen Lauffen a.N. und Heilbronn

Wichtige Informationen für Anlieger und Nutzer der Bahnübergänge Gärtlesweg und Rieder

Die Stadtverwaltung möchte nochmals über die tageweisen Sperrungen der Bahnübergänge im Gärtlesweg (Zufahrt zur Kläranlage) und im Gewann Rieder (Zufahrt zum Horkheimer Wehr) im Zeitraum vom 31.07.2015 – 07.09.2015 informieren. Zusätzlich wird noch der behelfsmäßige Fußgängerüberweg im Gewann Wasen bei Streckenkilometer 43,545 über die gesamte Bauzeit gesperrt sein.

Die Stadtverwaltung Lauffen a.N. steht in direktem Kontakt mit der ausführenden Baufirma. Die Belastungen sollen für die von der Sperrung betroffenen Grundstückseigentümer

und -bewirtschafter so gering wie möglich gehalten werden. Jedoch ist es unvermeidlich, dass die Bahnübergänge zeitweise nicht passiert werden können.

Die von der Deutschen Bahn beauftragte Baufirma H. F. Wiebe GmbH & Co KG hat der Stadtverwaltung die einzelnen Sperrungstermine mitgeteilt:

Bahnübergang km 41,633 Gärtlesweg (Zufahrt Kläranlage)

01.08. – 03.08.2015

09.08. – 11.08.2015

14.08. – 15.08.2015

24.08. – 25.08.2015

01.09. – 02.09.2015

03.09. – 05.09.2015

Bahnübergang km 43,545 Fußgängerüberweg

Sperrung über die gesamte Bauzeit

01.08. – 05.09.2015

Bahnübergang km 44,636 im Gewann Rieder (Zufahrt Horkheimer Wehr)

03.08. – 04.08.2015

05.08. – 06.08.2015

10.08. – 12.08.2015

13.08.2015

15.08. – 16.08.2015

19.08. – 21.08.2015

22.08. – 23.08.2015

30.08. – 31.08.2015

02.09. – 03.09.2015

Der Lauffener Bote wird zu diesem Thema weiter informieren.

Städtische Sporthalle

Die städtische Sporthalle ist in den Sommerferien in der Zeit vom Donnerstag, 30. Juli bis Sonntag, 13. September (je einschließlich) geschlossen.

ALTERSJUBILARE

24.07.2015 – 30.07.2015

24.07.1928 Karl Albert Merkle, Mörikestraße 11, 87 Jahre
24.07.1932 Rosalia Schober, Gradmannstraße 24, 83 Jahre
24.07.1934 Hannelore Harnecker, Kanalstraße 2, 81 Jahre
25.07.1940 Maria Schissler, Herdegenstraße 7, 75 Jahre
27.07.1928 Ruth Steurer, Christofstraße 23/1, 87 Jahre
27.07.1931 Theresia Peischl, Klosterhof 3, 84 Jahre
27.07.1941 Sigrid Umbach, Heilbronner Straße 41, 74 Jahre
29.07.1936 Erika Charlotte Meitinger, Klosterhof 3, 79 Jahre
30.07.1927 Edgar Preuss, Ruländerweg 5, 88 Jahre
30.07.1942 İlhan Parlaksu, Körnerstraße 65, 73 Jahre

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

14.07.2015 – 20.07.2015

Eheschließungen:

Jens Herkommer und Anne
Rothenburger, Lauffen am Neckar,
Silvanerweg 12.

Heinz Künzel und Jutta Koller, Lauffen
am Neckar, Seestraße 18.

Sterbefälle:

Helmut Gottlob Dörr, Lauffen am
Neckar, Lindenstraße 18.

Rosa Betz geb. Pohany, Neckarwest-
heim, Lerchenstraße 10.

Auswärtssterbefall:

Dr. Ioannis Papadopoulos, Lauffen am
Neckar, Rosenweg 5.